



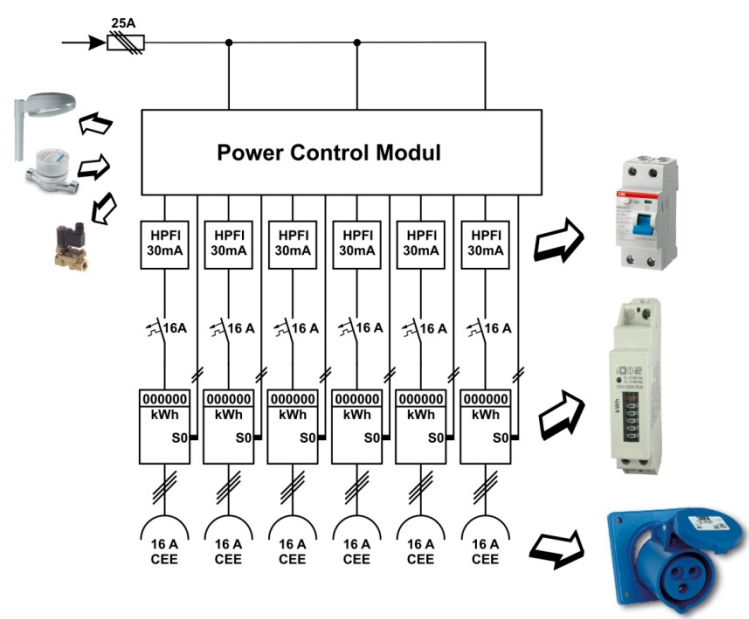
# Power Control PC6-16

Funkauslösung und Energiemanagement für Camping und Marina

... Bei Neuanlagen

... für Erweiterungen

... zur Nachrüstung



Technische Änderungen vorbehalten  
©AWIS GmbH

## Montageanleitung und Anschlussplan PowerControl PC6/16

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem PowerControl Schalt- und Auslesesystem für Camping und Marina haben Sie die richtige Entscheidung getroffen.

Die folgende Montageanleitung verdeutlicht in wenigen Schritten die einfache Installation des Systems.

Am Anfang die wichtigsten Vorschriften und Bestimmungen der DIN VDE 0100-708, Ausgabe Februar 2006.

1. Für jeden Stellplatz muss mindestens eine CEE-Steckdose nach DIN EN 60309-2 (VDE 0623-20) in Schutzart IP 44 vorgesehen werden.
2. Die Entfernung zwischen Speisepunkt und Stellplatz darf 20 m nicht überschreiten, die Anschlussleitung darf max. 25 m lang sein.
3. Die Steckdosen müssen in einer Höhe von 0,5 m bis 1,5 m über dem Boden angebracht sein.
4. Abhängig von besonderen Umgebungsbedingungen, wie dem Risiko von Überflutungen oder schweren Schneefalls, darf die max. Höhe von 1,5 m überschritten werden.
5. Der Bemessungsstrom von Steckdosen muss mindestens 16 A betragen. Für jede Steckdose muss eine nur ihr zugeordnete Überstrom-Schutzeinrichtung vorgesehen werden.
6. Jede Steckdose benötigt einen eigenen FI-Schutzschalter (RCD) mit einem Fehlerstrom von max. 30 mA

Gemäß § 1 des deutschen Eichgesetzes dürfen zur Verrechnung nur geeichte bzw. beglaubigte oder mit MID gekennzeichnete Zähler eingesetzt werden. Die Zähler müssen mit den vorgeschriebenen Plomben und gelben rechteckigen Klebmarken einer staatlich anerkannten Prüfstelle versehen sein. Bei der MID Zulassung reicht das Herstellungsjahr, sowie eine Registriernummer zur Identifizierung der verantwortlich benannten Stelle.

Aus den Plomben oder Marken muss das Jahr der Eichung bzw. Beglaubigung ersichtlich sein.

**Lassen Sie von Ihrem Elektrofachmann prüfen, ob Ihre Anlage dem Sicherheitsniveau dieser neuen VDE-Bestimmung entspricht.**

**Das ist im Interesse Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Gäste!**

## 1. Montage Gehäuse

Die Montage des Gehäuses muss in einem Schaltschrank auf einer Hutschiene TS35 (DIN EN 50022) erfolgen. Wichtig ist, dass an der Ober- und Unterseite ausreichend Platz für die Anschlussleitungen bleibt.

## 2. Anschluss

Die ortsüblichen Normen, Richtlinien, Bestimmungen und Vorschriften sind einzuhalten. Die Installation darf nur von fachkundigen und entsprechend geschultem Personal erfolgen.

Die Steuerspannung ist mit einer Vorsicherung von max. 1 A abzusichern.

Die Absicherung der Phasen L1-L3 sollte unter Berücksichtigung des Gleichzeitigkeitsfaktors mit 25 A abgesichert werden.

Der Gleichzeitigkeitsfaktor berücksichtigt die Tatsache, dass nie alle Geräte einer Elektroanlage gleichzeitig und mit voller Leistung eingeschaltet sind.

Bei der Verdrahtung der Phasen L1-L3 verwenden Sie bitte zwei gleichlange Leitungen pro Phase mit einem Querschnitt von 2,5 qmm.

Das PowerControl verwaltet bis zu 6 Elektrizitätszähler mit S0 Ausgang. Zusätzlich kann ein Wasserzähler mit Impulsausgang angeschlossen werden. Über ein zusätzliches Relais besteht die Möglichkeit ein Magnetventil für die Wasserabgabe zu steuern. Die komplette Anlagenbeleuchtung kann über das PowerControl Modul automatisiert oder vom PC gesteuert werden.

Als Anschlussleitung wird ein 2-adriges Kabel (Twisted Pair oder J-Y(St)Y) mit einer maximalen Länge von 2m empfohlen. Bei Zählern mit elektronischem Ausgang (Transistor, etc.) ist die Polung (IN-/IN+) zu beachten.

Die Impulswertigkeit der S0 Ausgänge ist in der Auswertesoftware einzustellen und wird im PowerControl abgespeichert.

Die programmierte Impulswertigkeit und die aktuellen Zählerstände bleiben bei Spannungsausfall ohne Zeiteinschränkung erhalten.

## 3. Antenne

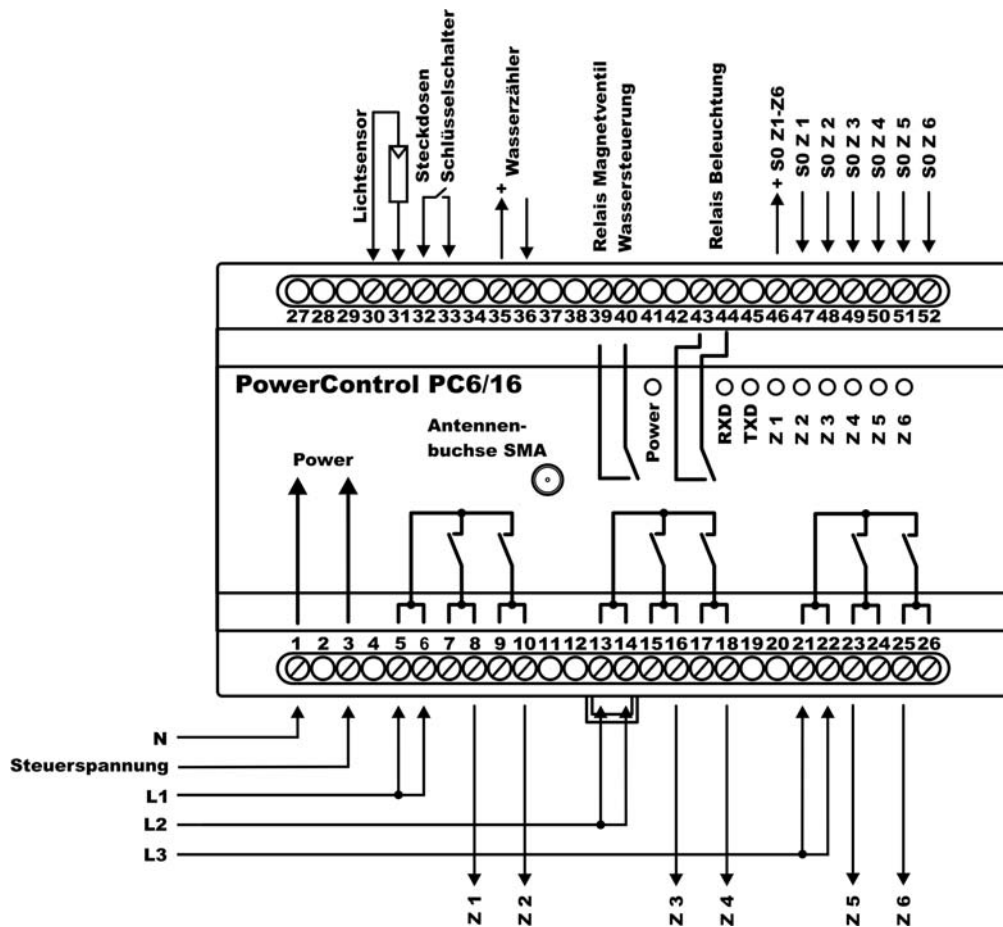
Bei Steckdosenverteiler aus Kunststoff reicht in der Regel die aufschraubbare WLAN Antenne mit Gelenk. Die Antenne muss Vertikal ausgerichtet werden.

Besteht die Verteilersäule aus Metall ist es notwendig, die Antenne aufs Dach zu setzen. Empfehlenswert ist unsere vandalensichere Flachantenne mit 70 cm Leitungslänge und fertig konfektioniertem SMA Stecker.

## 4. Störung

Ist die Auslesesoftware nicht einsatzbereit oder liegt eine Systemstörung vor, besteht die Möglichkeit die Relais über einen potentialfreien Kontakt (Schlüsselschalter) einzuschalten. Sind die Relais über diesen Kontakt eingeschaltet, ist die Bedienung über Funk überbrückt.

# Klemmenbelegung



Klemme	Bezeichnung
1	N
3	Steuerspannung
5-6	Eingang Relais Zähler 5-6
7-8	Ausgang Relais Zähler 6
9-10	Ausgang Relais Zähler 5
13-14	Eingang Relais Zähler 3-4
15-16	Ausgang Relais Zähler 4
17-18	Ausgang Relais Zähler 3
21-22	Eingang Relais Zähler 1-2
23-24	Ausgang Relais Zähler 2
25-26	Ausgang Relais Zähler 1
30-31	Lichtsensoren (Optional)
32-33	Kontakt Schüsselschalter Relais Zähler 1-6 Ein
35	+ Reedkontakt Wasserzähler
36	Ausgang Reedkontakt Wasserzähler
39-40	Relais Magnetventil
43-44	Relais Außenbeleuchtung
46	+ S0 Eingänge Energiezähler
47	-Ausgang S0 Energiezähler 1
48	-Ausgang S0 Energiezähler 2
49	-Ausgang S0 Energiezähler 3
50	-Ausgang S0 Energiezähler 4
51	-Ausgang S0 Energiezähler 5
52	-Ausgang S0 Energiezähler 6

Technische Änderungen vorbehalten  
©AWIS GmbH